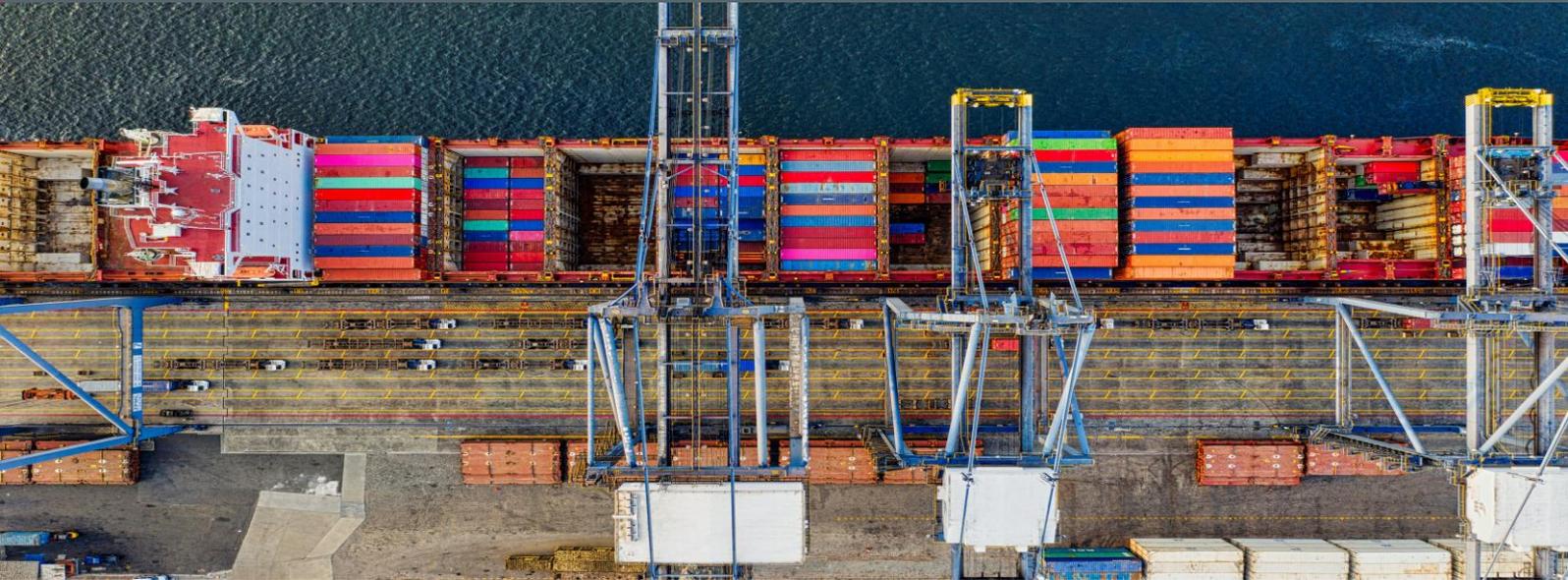


Markterkundung Mosambik

Maritime Wirtschaft mit Fokus auf Hafentechnologien und Ausbau nachhaltiger Infrastruktur

09. bis 12. September 2024



Entdecken Sie Ihre Geschäftschancen in Mosambik!

Vom 09.09.2024 bis zum 12.09.2024 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit der AHK Südliches Afrika und dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft eine Markterkundungsreise nach Mosambik durch. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Republik Mosambik mit ihren rund 32 Mio. Einwohnern gilt als wichtiges Drehkreuz für den Handel im südlichen Afrika. Logistisch gut gelegen direkt am Indischen Ozean, grenzt Mosambik an Malawi, Sambia, Simbabwe, Südafrika, Eswatini und Tansania. Mehrere große Häfen befinden sich an der knapp 2.500 km langen Küste, darunter in der Hauptstadt Maputo, in Beira, Nacala, Quelimane und Pemba. Darüber hinaus verfügt Mosambik über mehr als 3.750 km schiffbare Binnenwasserstraßen.

Für die benachbarten Binnenländer stellen Mosambiks Häfen die Verbindung zu den globalen Märkten dar. Aber auch Waren aus Südafrika finden mehr und mehr ihren Weg auf die Weltmärkte über die Häfen in Mosambik.

Hohe Wachstumsraten sorgen dafür, dass Bemühungen um die Modernisierung der maritimen Infrastruktur in Mosambik vorangetrieben und Investitionen getätigt werden.

Für deutsche Unternehmen bieten sich hier viele Möglichkeiten für den Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen, insbesondere im Bereich der maritimen Infrastruktur, Schifffahrt, Hafenentwicklung und maritimen Dienstleistungen.

Die Markterkundungsreise zielt darauf ab, den Markt kennenzulernen und die Entwicklung von Netzwerken zu ermöglichen.

Durchführer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

- **Modernisierung und Erweiterung von Hafenanlagen:** Hoher Bedarf an fortschrittliche Hafentechnologien und -infrastrukturen zur Modernisierung und Erweiterung der Hafenanlagen.
- **Grüne Hafentechnologien:** Lösungen zur Emissionsreduzierung, effiziente Energieversorgungssysteme und innovative Abfallmanagementlösungen gewinnen an Bedeutung.
- **Logistik und Supply Chain Management:** Deutsche Unternehmen können ihre Expertise im Bereich Logistik und Supply Chain Management einbringen, um die Effizienz der Warentransporte in den Häfen von Mosambik zu verbessern und die Anbindung an das Hinterland zu optimieren.
- **Ausbildung und Kapazitätsaufbau:** Es besteht Bedarf an Fachkräften und Know-how im Bereich der maritimen Industrie in Mosambik. Schulungsprogramme und Kooperationen mit lokalen Bildungseinrichtungen werden benötigt, um die Kompetenzen und Kapazitäten der Arbeitskräfte vor Ort zu stärken.
- **Nachhaltige Infrastrukturprojekte:** Bedarf an nachhaltiger Infrastruktur in Bereichen wie Küstenschutz, Hafenlogistik und Verkehrsanbindung.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- Umfangreiche **Marktinformationen** über die Branche im Zielland aus erster Hand – vorab (**Webinar** und **Handout**) und vor Ort (u. a. Briefing, Treffen mit lokalen Experten).
- Im Rahmen einer **Präsentationsveranstaltung** im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten einheimischen Fachpublikum vor.
- **Gruppentermine** mit wichtigen Branchenvertretern der relevanten Kundengruppen.
- **Vernetzungsmöglichkeiten** und Kontaktaufbau mit möglichen Geschäftspartnern und Akteuren aus Politik, Forschung und Wirtschaft.
- Professionelle und landeskundliche Organisation der **Unternehmens- und Behördenbesuche**.

Vorläufiges Programm*

Das Programm sieht ein Marktbriefing und eine Präsentationsveranstaltung in Maputo vor. Hier haben die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich fachinteressierten Unternehmen aus dem Zielmarkt, Verwaltungen, Verbänden, Institutionen und sonstigen Multiplikatoren mit ihren Produkten und Dienstleistungen vorzustellen. Das Programm sieht im Verlauf der Woche Gruppentermine und Besichtigungen in Maputo und Beira vor. Hier erhalten die deutschen Teilnehmenden einen direkten Einblick in den Markt. Alle vor Ort ansässigen deutschen Institutionen werden ebenfalls in das Programm mit eingebunden.

Montag, 09. September 2024 – Ort: Maputo

- Morgens: Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden nach Maputo (z.B. Flug QR 1375 DOH 01:05 – MPM 08:05)
- Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zum Reiseablauf und zu aktuellen Rahmenbedingungen in Mosambik in der Residenz des Botschafters
- Botschaftsempfang in der Residenz des Botschafters

Dienstag, 10. September 2024 – Ort: Maputo

- Präsentationsveranstaltung und Fachkonferenz
- Cocktailempfang mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Mittwoch, 11. September 2024 – Ort: Maputo

- Gruppentermine und Besichtigungen z. B.
 - Maputo Hafen / Termin mit Maputo Port Development Company (MPDC)
 - Maputo Container Terminal / Termin mit DP World, Betreiber des Containerhafens
- Netzwerkesen mit Vertretern von EUROCAM, DHL Mozambique und Chamber of Mines
- Flug nach Beira

Donnerstag, 12. September 2024 – Ort: Beira

- Gruppentermine und Besichtigungen z. B.
 - Beira Hafen
 - Container Terminal
- Projektbesichtigung im Logistiksektor
- De-Briefing und Abschlussgespräche

Freitag, 13. September 2024

- Individuelle Abreise

*Das Programm wird im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden angepasst.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.



Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Eine Anmeldung per E-Mail ist an Frau Melanie Otto unter otto@enviacon.com möglich.

Anmeldeschluss ist der 05. Juli 2024.

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Melanie Otto
Consultant
enviacon international (Durchführer)
Tel. +49 (0) 30 814 8841-12
E-Mail: otto@enviacon.com

Alexa Gerrard
Regionaldirektorin südliches Afrika
AHK Südliches Afrika (Partner im Zielland)
Tel. +27 (0) 11 486 2775
E-Mail: agerrard@germanchamber.co.za

Weitere Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Projektpartner:



Fachpartner:



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

